

Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 4/94

Oktober/November/Dezember

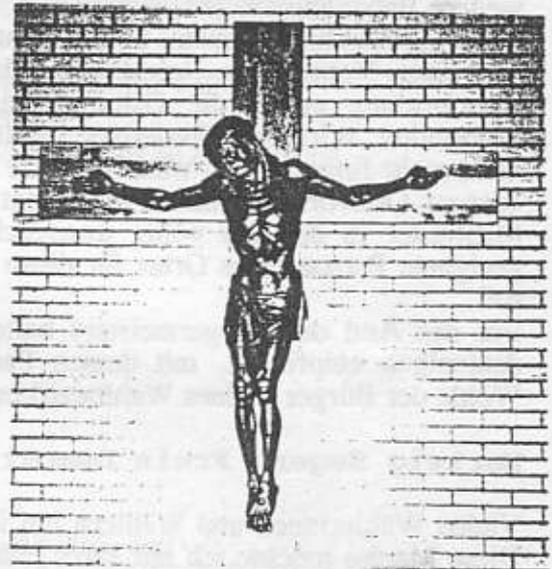
Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt

Als Erfolg kann man den Rixbecker Wandertag bezeichnen. Der notwendige finanzielle Ertrag zur Unterhaltung des FZ wurde erreicht. Darüber hinaus gab es eine ordentliche Beteiligung. Deutlich wurde, daß die Dorfgemeinschaft noch intakt ist, trotz aller unterschiedlichen Meinungen. Dank den Helfern von Blütenweg, Windthorststraße und Papenbusch. Sie haben toll gearbeitet, es hätte jedoch die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden können. Königspaar und Hofstaat hatten sich wie stets gut eingesetzt.

Bauplätze in Rixbeck - man glaubt es kaum - sind wieder im Gespräch. So gibt es Planungen vom Unterdorf (Witte) aus eine Stichstraße in nördlicher Richtung zu führen. Somit kann das Baugebiet 94 doch noch verwirklicht werden. Zusätzlich entstehen Bauplätze an der Stichstraße.

Der Kirchenvorstand, zuständig für die Finanzen, wird am 22. und 23. Oktober (teilweise) neu gewählt. Kandidaten aus Rixbeck sind (bis jetzt) Leonhard Morfeld und Gregor Hölterbusch. Wie man erreicht, daß ein Rixbecker durchkommt, wissen Rixbecker noch von der Pfarrgemeinderatswahl.

Auf dem Friedhof ist manch einem schon der fehlende Korpus am Kreuz aufgefallen. Er war in einem sehr schlechten Zustand. Inzwischen ist er renoviert und befindet sich in der Friedhofskapelle. Unter der Leitung von Kunibert Grothe haben viele Rixbecker in bekannter "Rixbecker Manier" die umfangreichen Arbeiten durchgeführt.



Die notwendige Erweiterung des Friedhofs Rixbeck wird wohl bald aus der Planungsphase herauskommen.

Frau Poggenklas bedankt sich im Namen des "Eine-Welt-Kreises" für die zahlreichen bei Ihr eingegangenen Spenden.

Blickpunkt Rixbeck hat in seiner letzten Ausgabe bereits die Namen der Kandidaten im Wahlbezirk Esbeck/Rixbeck bekanntgegeben. Sie wurden nun gebeten, Aussagen zu Ihrem Programm für Rixbeck und nicht zur allgemeinen Kommunalpolitik zu machen.

Für CDU und SPD fragten wir nach dem Kandidaten für den Ortsvorsteher und von den anderen Parteien wollten wir wissen, welchen Bürgermeisterkandidaten sie wählen würden.

Die Antworten auf den nächsten Seiten! » »

Ein wirksamer Lärmschutz gegen den Verkehrslärm der B 55 und der Bahnlinie muß durch technische Maßnahmen und ergänzend durch Pflanzmaßnahmen erreicht werden.

Die Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Alpenstraße und besonders der Straße "Unterdorf" ist durch optische Verengung der Fahrbahn und Anlegen von sog. "Berliner Kissen" sicher zu stellen.

Entlang der Alpenstraße sollte ein eigener Radweg gebaut werden.

Die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus oder Anrufsammeltaxi) zur Innenstadt kann erheblich verbessert werden.

Ich befürworte den Anschluß der Straße "Roßfeld" an die B 55, eine "Ostumgehung" für Rixbeck lehne ich ab.

In der Vergangenheit gab es mehr politisch Berührungspunkte mit der SPD als mit der CDU, deshalb werde ich wahrscheinlich Herrn Helfmeier zum Bürgermeister wählen. Endgültig festgelegt habe ich mich in dieser Frage aber noch nicht.

Otto Aschoff Bürgergemeinschaft BG

Grundsätzlich setze ich mich, wie auch im Wahlprogramm der BG nachzulesen ist, dafür ein, daß Geld nicht in Prestigebauten der Kernstadt fließt, sondern auch die Ortsteile angemessen bedacht werden.

Ebenso ist mein Anliegen, daß der Rixbecker Kindergarten weiter in städtischer Hand verbleibt. Auch muß ein vernünftiger Lärmschutz für die Rixbecker Bürger bei dem geplanten Bau des neuen B 55 Anschlusses im Roßfeld gewährleistet sein. Ferner sehe ich es als sehr wichtig an, daß weitere Bebauungsflächen in Rixbeck ausgewiesen werden und daß keine Kompostierungsanlage in der Aeckerheide geplant bzw. gebaut wird.

Mit dem Votum des Rates, die Südtangente an die B 55 anzubinden, ist de facto eine Entscheidung gegen die Ostumgehung getroffen worden. Nach den Millionenverlusten der Lippstädter Wirtschaftsförderung ist derzeit ein Eigenanteil von über 2 Mio DM für die Stadt nicht mehr finanzierbar, wenn man die Sache realistisch betrachtet.

Warum Ortsvorsteher/innen unbedingt ein Parteibuch haben müssen, ist für mich und meine Mitstreiter in der BG völlig uneinsichtig. Ich bin dafür, daß die für dieses Amt am besten geeignete Person eines Ortes für diese Position direkt von den Wahlberechtigten gewählt werden soll.

Für das Amt des Bürgermeisters halte ich beide Kandidaten für geeignet. Darum werden ich denjenigen empfehlen, mit dessen Partei die meisten Übereinstimmungen in Sachfragen zum Wohle der Bürger meines Wahlbezirkes erzielt werden können.

Hartwig Seger, Freie Demokratische Partei F.D.P.

Vielen Wählerinnen und Wählern bin ich durch den L.C.C. besser bekannt als durch die F.D.P. Diese Manko möchte ich mit Ihrer Hilfe ändern. Am 16. Oktober kandidiere ich für die F.D.P. in Rixbeck. Die Probleme Ihres Ortes sind mir aus den Diskussionen in der F.D.P. Ratsfraktion, der ich seit 1989 angehöre, bekannt.

Ein besonderes Anliegen der Lippstädter F.D.P. ist das Baugebiet Papenbusch, womit sich die Orts-F.D.P. auch schon vor 1984 beschäftigt hat.

Die F.D.P. steht auch heute noch zu einer baldigen Erschließung des Baugebietes Papenbusch, damit dort weitere schöne Bauplätze im Grünen entstehen können.

Wo Licht ist ist auch Schatten. Die F.D.P. bekennt sich dazu, daß sie sich von Anfang an gegen die Ostumgehung gewandt hat. Dieses geschah aus Gründen des Umweltschutzes ebenso wie der Wahrung der Interessen künftiger Bewohner im neuen Baugebiet Papenbusch. Auch finanzielle Gründe (Nicht-Finanzierbarkeit) waren entscheidend. Das bedeutete, daß die Alpenstraße erhalten bleiben muß. Eine wesentlich Verbesserung wird sich aber ergeben: "Die Alpenstraße wird für den LKW-Verkehr nicht mehr befahrbar sein." Der Ausbau muß so geschehen, daß die Straße wie eine verkehrsberuhigte Zone zu befahren ist. Dafür setzen wir uns von der F.D.P. vehement ein.

Diese Lösung ist zumutbar und auch sinnvoll, da nunmehr die Möglichkeit des Anschlusses der Südtangente an die B-55 besteht. Mit Durchführung dieses Vorhabens, das maßgeblich durch das Land und die Deutsche Bahn AG finanziert wird, ergibt sich eine wesentlich Entlastung für Rixbeck.

Die F.D.P. wird sich dafür einsetzen, großräumige Umgehungen der Ortsteile der Stadt Lippstadt und damit auch für Rixbeck zu schaffen.

Als Kandidat der F.D.P. weiß ich, daß es zu dieser Straßenplanung in Rixbeck sehr unterschiedliche Meinungen gibt. Ich bitte daher auch diejenigen, die die F.D.P. Meinung nicht teilen, zu akzeptieren, daß wir uns die Sache nicht leicht gemacht haben.

Boykottieren Sie deswegen nicht die Kommunalwahl, sondern honorieren Sie diejenigen Kandidaten, die Ihnen offen und ehrlich ihren Standpunkt darlegen.

Der aktuelle Spielbetrieb: Trainer, Zeiten und Spielorte

Mannschaft	Alter	Trainer und Betreuer	Tel.-Nr.	Trainingszeit	Spielzeit	Trainings und Spielort
Alte Herren	(ab 32) und (U-40)	Paul Dreising Jurgen Bodidicker Wilfried Stellmacher Josef Schaefer	21536 18731 18332 12725	Mittwoch 19.00	Samstag 16.00	Dedinghausen Hasler
Mannschaft	(ab 18) ab 1.8.75	Kurt Wittman (Trainer) Martin Meyer Michael Kufsmann	029411094 13598 10791	Dienstag 18.00 Freitag 18.00	Sonntag 15.00	Dedinghausen - Hasler od. Rixbeck od. Schulzentrum
2. Mannschaft	wie I.	Georg Hagemann Thomas Ahlke	17875 657568	wie I.	Sonntag 13.15	wie I.
A Jugend	(16 - 18) 1.8.76 - 31.7.78	Wolfgang Bertels Raimund Kemper	3492 23780	Montag 18.00 Mittwoch 18.00	Samstag 16.00	Sportplatz Esbeck
B Jugend	(14 - 16) 1.8.78 31.7.80	Frank Kempener Frank Risse Hubert Husemann	05254/87676 10971 13160	Mittwoch 18.00 Freitag 18.00	Sonntag 10.30	Dedinghausen, Hasler od. Rixbeck od. Schulzentrum
C Jugend I	(12 - 14) 1.8.80 - 31.7.82	Sebastian Kemper Ingo Sellmann Paul Dreising	21536	Montag 17.15	Freitag 18.00	Dedinghausen, Hasler od. Rixbeck od. Schulzentrum
D Jugend	(10 - 12) 1.8.82 - 31.7.84	Walter Leimeier Christoph Schatka Andre Nünnerich Paul Dreising	18803 15108 12776 21536	Donnerstag 16.30	Samstag 14.00 - 16.00	Dedinghausen, Hasler
E Jugend	(8 - 10) 1.8.84 - 31.7.86	Christoph Ahlke Thomas Lakmann Thorsten Hagemann	17430 18270 17875	Dienstag 16.30	Samstag 13.00 - 14.00	Dedinghausen, Hasler
F Jugend	(6 - 8) 1.8.86 - 31.7.88 od. jünger	Horst Hellinge Paul Weichert Ulrich Hagemann Markus Neuhaus	21192 15617 17875 18463	Mittwoch 17.00	Samstag 13.00 - 14.00	Dedinghausen, Hasler
AH-Herren Rixbeck		Rainer Weide	23424	Donnerstag 19.00	Samstag 16.00	Rixbeck

Die neue Saison hat bereits begonnen und zeigt mit 10 : 0 Punkten in der Tabelle einen recht positiven Trend. Unter diesem Aspekt sollte auch die Fusion der Fußballabteilungen von Alpinia DJK Rixbeck und Blau-Weiß Dedinghausen gesehen werden.

Wir haben uns diesen Entschluß nicht leicht gemacht, da der Name Alpinia DJK Rixbeck im Fußballgeschehen nun nur noch in Verbindung mit den Spielen der AH-Mannschaft auftaucht. Vertraglich wurde diese Regelung vorerst für 1 Jahr getroffen. Aber was nützt der Name, wenn der Spielbetrieb nicht aufrechterhalten werden kann. Im Nachwuchsbereich fehlt es an Spielern, andere Sportarten sind in der heutigen Zeit für den sportlichen Nachwuchs wohl attraktiver. Im Jugendbereich läuft diese Kooperation zwischen Rixbeck und Dedinghausen ebenfalls recht erfolgreich. Zudem wird der Sportplatz des SV Alpinia auch weiterhin für den Spielbetrieb und zu Trainingszwecken genutzt, wie dies auch aus dem oben abgebildeten Trainingsplan ersichtlich ist.

Pfarrfest in Dedinghausen

war ein voller Erfolg



***Komm, bau
ein Haus,
das uns
beschützt***

unter diesem Motto feierten Esbecker, Rixbecker und Dedinghäuser am 27. und 28. August 1994 in Dedinghausen am und im Bürgertreff das diesjährige Pfarrgemeindefest.

Leider spielte am Samstag der Wettergott nicht so recht mit, so daß der als Tag der Jugend geplante Tag recht feucht war. Trotzdem fanden sich am Nachmittag am Bürgertreff viele Kinder und Jugendliche ein, um ohne Grenzen zu spielen. Bei einer Jugendmesse verstand es die Gruppe Aaron, das Thema des Festes den Gottesdienstbesuchern nahezubringen. Im Anschluß an den Gottesdienst öffneten die Getränke- und Imbißstände. Reger Zulauf war am erstmals vertretenen "Ulli's Weinstübchen" zu verzeichnen.

Für die jugendlichen Besucher des Festes fand im Bürgertreff ein Rockkonzert mit der Lippstädter Nachwuchs-Band "The Roots" statt. Wie man hört, ist das Konzert bei den Zuhörern gut angekommen.

Am Sonntag war dann Gott sei Dank auch die Wetterwelt wieder in Ordnung. Bei bestem Wetter begann der zweite Festtag mit einem Gottesdienst, der vom Männergesangsverein "Sängertreu" musikalisch umrahmt wurde. Beim anschließenden Frühschoppen fand sich schnell Gelegenheit, mit Freunden, Nachbarn und Bekannten ins Gespräch zu kommen. Damit keiner zum Mittagessen nach Hause gehen mußte, wurden zur Mittagszeit kulinarische Leckerbissen angeboten: Erbsensuppe, Würstchen, Reibekuchen mit Lachs, Pommes frites und sonstige Spezialitäten vom Grill. Satt und zufrieden konnten die Kinder nun die für sie aufgebauten Spielstände stürmen. Ob Springburg, Button-Maschine, Schminken, Mohrenkopfschleuder, Glücksrad, Tischtenniswand, Ballonwettflug und vieles mehr - für jeden Geschmack war etwas dabei. Während die Kinder so beschäftigt waren, konnten die Großen in Ruhe einen Kaffee in der Cafeteria trinken und vom reichhaltigen Kuchenbuffet probieren. Besondere Unterhaltung boten hierbei die "Burgschwalben" aus Lipperode, die zu einem nachmittaglichen Konzert gekommen waren.

Ein großer Anziehungspunkt war wieder einmal der Basar der Senioren, die ihre selbstgefertigten Handarbeiten anboten und für einen guten Absatz sorgten.

Am Spätnachmittag stand dann noch eine große Attraktion auf dem Programm: 4 Ölbilder und ein Schwein wurden versteigert. Daran anschließend zog Pastor Möller die Gewinne der aufgebauten Tombola, deren Hauptpreis ein Reisegutschein im Wert von DM 500,-- war und von Frau Hedwig Kehl aus Dedinghausen gewonnen wurde.

An den zufriedenen Gesichtern der Verantwortlichen war am Ende deutlich zu erkennen, daß sie mit dem Verlauf und dem Erfolg des Festes hoch zufrieden waren. Mit dem Reinerlös kann damit ein erster Grundstock für den Bau des Pfarrheimes in Esbeck gelegt werden.

Pfarrfest in Dedinghausen

" Nicht dies ist die Schwierigkeit, ein Fest zu organisieren ,
sondern vielmehr Menschen zu finden, die mit einem daran sich erfreuen "

Dieses Zitat eines englischen Schriftstellers kam mir in den Sinn, als ich mich rückblickend unseres Pfarrfestes erinnerte. Wenn hiermit das eigentliche Kriterium für ein gutes Fest angesprochen wird, so möchte ich behaupten :
Das Pfarrfest 94 in Dedinghausen war ein echter Erfolg !

Viele aus unserer Gemeinde haben dazu beigetragen, denen mein Dank auf diesem Wege gilt. Zunächst einmal hatte unser neuer Pfarrgemeinderat seine erste große Bewährungsprobe zu bestehen. Unter der Federführung des Vorsitzenden des PGR, Herrn Anton Stratmann, konnten sich die Mitglieder in der Vorbereitung und Durchführung als gutes Team erfahren. Das reibungslose Zusammenspiel und die gute Kooperation waren Kennzeichen dieser Zusammenarbeit. Persönlich beeindruckt war ich von der großen Resonanz schon beim ersten gemeinsamen Treffen aller Beteiligten. Ich hatte nicht annähernd damit gerechnet, daß eine so große Anzahl von Vereinen und Verbänden sich durch unsere Einladung zur Mitarbeit angesprochen fühlt. Ich muß sogar ganz ehrlich zugeben, daß ich über die Existenz mancher Gruppierung bis dahin noch keine Kenntnis genommen hatte. Um so mehr überraschte mich die spontane Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und sie selbständig durchzuführen. Diese Tatsache hat wohl in entscheidendem Maß zum Gelingen des Festes beigetragen. Nach einigen erforderlichen Absprachen sah sich jeder Verein und jede Gruppierung für den Aufbau, die Betreuung und den Abbau des Standes verantwortlich. So konnten alle Beteiligten deutlich spüren, daß alle anstehenden Aufgaben im besten Sinne des Wortes auf vielen Schultern verteilt waren. Insofern zählt für mich persönlich auch nicht die konkrete Summe des Erlöses bei den einzelnen Ständen, sondern vielmehr das Engagement und die Freude aller Aktiven. So sehr wir uns auch über das großartige Ergebnis von insgesamt DM 16.275,97 Reinerlös freuen dürfen, so steht dennoch für mich im Vordergrund, daß dieses Pfarrfest wirklich zu einem Fest der Begegnung, des Gesprächs und der Fröhlichkeit wurde. Besonders die zahlreichen Spielangebote für Kinder ließen den Sonntag zu einem echten Familientag werden.

Erst Menschen, die mit Freude dabei sind, lassen ein Fest gelingen , so hieß es in dem anfangs erwähnten Zitat. Ich persönlich meine vieler solcher Menschen an beiden Tagen gesehen zu haben. Gerade auch Besucher, die vielleicht unserem Gemeindeleben ein wenig fremd geworden sind und die durch ihren Besuch ein Stück ihres Zugehörigkeitsgefühles deutlich gemacht haben. Denn an Möglichkeiten, Feste zu feiern, mangelt es in unseren drei Dörfern ja nicht gerade. Um so ermutigender war die Teilnahme so vieler Besucher aller Altersgruppen an beiden Tagen. Sicherlich werden Sie Verständnis dafür haben, daß ich mich nicht einzeln und namentlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken kann. So möchte ich allen ganz einfach von der Resonanz vieler Besucher erzählen, die sich auch bei mir nachträglich gemeldet haben und sich begeistert zeigten. Dieses Kompliment möchte ich allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben, verbunden mit meinem persönlichen Dank, weitergeben.

Ihr Pastor Ulrich Müller

Ernst Hasler, CDU

Ich nenne Ihnen einige Schwerpunkte für meine kommunale Arbeit für Rixbeck. Es sind Maßnahmen, die ich für realisierbar halte, die in den nächsten Jahren vorangebracht und vor Ort intensiv begleitet werden müssen.

- **Bauflächen für Rixbeck schaffen.** Den bestehenden Bebauungsplan 94, östlich vom Papenbusch schnell aktivieren, und an die Dedinghäuser Straße anbinden.
- **Den Friedhof nach Norden erweitern.** Dafür ist Anfüllung notwendig. Erde dafür von den Bahnunterführungen verwenden.
- **Den Durchgangsverkehr im Ort durch verkehrsregelnde Maßnahmen und Geschwindigkeitskontrollen erträglich halten.**
- **Die Alpenstraße nur einspurig unter der Bahn durchführen,** um keinen Durchgangsverkehr in Nord-Süd-Richtung durch das "Oberdorf" und "Am Wasserturm" anzuziehen.
- **Verkehr dort mit einer Dreizegelpampel regeln: Alpenstraße Süd-Nord-Blütenweg.**
- **Lärmschutzmaßnahmen an der Bahn zügig weiterführen.**
- **Weitere finanzielle Unterstützung des Freizeitentrums und des Sportvereins Alpinia Rixbeck durch die Stadt Lippstadt.**
- **Die Löschgruppe Rixbeck in der Freiwilligen Feuerwehr Lippstadt erhalten und fördern.**
- **Verhindern, daß Ächterheide doch noch Standort für Hochmülldeponie oder Kompostierungsanlage wird.**
- **Begrenzen der kommunalen Abgaben u.a. der Abwassergebühr durch Erstreiten einer kostengünstigen Nachrüstung der Zentralkläranlage.**

Als Ortsvorsteher soll ich weiter tätig sein, wenn die Rixbecker das so entscheiden.

Herbert Heiermeier, SPD

In den letzten Jahren konnte eine Reihe von wichtigen Vorhaben und Maßnahmen im Ortsteil Rixbeck realisiert werden. Dabei darf nicht versäumt werden, daß dies in großem Maße durch die gute Zusammenarbeit mit den Rixbecker Bürgern möglich war. Dafür meinen herzlichen Dank.

Auch in den nächsten Jahren gilt es, sich mit aller Kraft für eine vernünftige Dorfentwicklung einzusetzen. Vorrangig dabei sind folgende Punkte:

- Bau der Ostumgehung
- Ausweisung neuer Baugebiete
- Sinnvolle Anbindung an die B55/Am Roßfeld im Zuge des Baues der Südtangente
- Ausbau der Kanalisation
- und diese wichtigen Maßnahmen sollen mit der Ortsvorsteher-Kandidatin für Rixbeck, Frau Christel Herting, Papenbusch 34, in der nächsten Legislaturperiode verwirklicht werden in enger Zusammenarbeit mit dem Direktkandidaten der SPD, Herbert Heiermeier.

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Oktober

Fr. 07.10. Altpapierabfuhr
Sa. 08.10. Feier der Folkloretanzgruppe zum 10jährigen Bestehen
Mi. 12.10. 16.10 Uhr - 16.30 Uhr Bücherbus
Fr. 21.10. Abfuhr von Grünabfällen
Mi. 26.10. 20⁰⁰ Uhr Treffen des DER-Kreises im Bürgertreff Dedinghausen
So. 30.10. 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr Trödelmarkt des DER-Kreises im Bürgertreff "

November

Di. 01.11. 10⁰⁰ Uhr Flohmarkt "Rund ums Kind", FZ
Mi. 02.11. Bücherbus
Sa. 12.11. 20⁰⁰ Uhr Sportlerball im FZ
So. 13.11. 17⁰⁰ Uhr Martinsumzug
Mi. 16.11. DJK-Kreistag im FZ
Fr. 18.11. Altpapierabfuhr
Sa. 19.11. 14⁰⁰ Uhr Adventsausstellung im FZ, (für Rixbecker ab 13³⁰)
So. 20.11. 15⁰⁰ Uhr KFD, Jahreshauptversammlung bei Heuer, Ehringhausen
Mo. 21.11. Seniorenkaffee im FZ
Di. 22.11. 19³⁰ Uhr KFD, Basteln im Advent, FZ
Mi. 23.11. Bücherbus
Di. 29.11. 20⁰⁰ Uhr Terminabsprache im FZ

Dezember

Do. 01.12. 20⁰⁰ Uhr KFD, Adventliche Besinnung im Treffpunkt Esbeck
Fr. 09.12. Altpapierabfuhr
Mi. 14.12. Bücherbus
Sa. 17.12. Schadstoffsammlung am FZ
Sa. 17.12. Weihnachtsfeier der Schießriege im FZ

ab dem 05.10. finden mittwochs wieder Handarbeitsnachmittage im FZ
statt. Leitung: Frau Schneider, Zeit: 15⁰⁰ - 18⁰⁰

Der Kurs "Puppen aus Naturmaterial" findet Januar/Februar 1995 statt.
Interessenten bitte bis Ende Oktober oder ab Dezember bei Henriette
Brüntrup, Tel. 13574, melden.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Thea Peters, Unterdorf	am 07.10.	88 Jahre
Georg Kück, Unterdorf	am 28.10.	80 Jahre
Heinrich Thiesmann, Auf der Höh	am 17.11.	85 Jahre
Karl Fleischer, Unterdorf	am 20.11.	88 Jahre
Johannes Bolte, Im Dahlgarten	am 20.11.	81 Jahre
Mathilde Rücker, Alb.-Dürer-Str.	am 24.12.	83 Jahre

Impressum: Hubert Marke, Magdalene Berensmeier, Marlies Jungemann
Dagmar Stratmann, Christa Müller, Margret Vossebürger
Auflage: ca. 400 Stück



Ausgabe: III/94

Juli, August, September

**Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt**

Schöne Ferien wünschen wir allen die in Urlaub fahren. Erholt Euch gut, habt viel Spaß und kommt gesund zurück. Auch den Daheimbleibenden wünschen wir angenehme Tage bei gutem Wetter.

Kandidaten für die Kommunalwahl am 16. Oktober 1994

CDU: Ernst Hasler, Rixbeck
SPD: Herbert Heiermeier, Esbeck
Grüne: Karl-Heinz Neumann, Esbeck
FDP: Hartwig Seeger, Bad Waldliesborn
BG: Otto Aschoff, Esbeck

In welchem Umfang Blickpunkt in seiner nächsten Ausgabe über die Kommunalwahl berichten wird und ob die Kandidaten zu Wort kommen oder nicht, wird in der Arbeitsgruppe noch festgelegt.

Wandertag am 14. August

Die Betreuung des diesjährigen Wandertages haben die Bewohner der Straßen: Windthorststraße, Blütenweg und Papenbusch übernommen. Alle Rixbecker sind aufgerufen, wie schon in den vergangenen Jahren mitzuhelfen, daß unser Wandertag ein Erfolg wird. Ein Erfolg für die Gemeinschaft im Ort, ein Erfolg auch für das Freizeitzentrum, dessen Unterhalt im stärkeren Maße von der Bevölkerung wahrgenommen werden muß. Das Festkomitee wird sich noch mit Details Anfang August melden.

DER Eine-Welt-Kreis

DER steht für Dedinghausen, Esbeck, Rixbeck
Innerhalb des "Eine-Welt-Kreises" ist die Kath. Frauengemeinschaft Esbeck, Rixbeck, Dedinghausen eine Partnerschaft mit der SUUC-Schwesterngemeinschaft in der St.-Peter-Claver-Pfarrei in Dzelukope, Ghana in Afrika, eingegangen. Ein Briefwechsel hat stattgefunden, und die Schwester Oberin, Juliana Ofori, äußerte einige Wünsche.

Sie sind sehr dankbar für leichte Kleidung, die gebraucht sein soll, für Kinder, Jugendliche und Frauen. Es fehlen auch Sandalen, Badehosen, Turnhosen sowie gebrauchte elektrische oder mechanische Näh- und Schreibmaschinen. Gut wäre auch eine Strickmaschine, Haushaltsgeräte und Spielsachen, Stoffe und Wollreste. Die Schwestern helfen mit all diesen Dingen armen Familien in ihrer Pfarrei in Ghana. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns die Arbeit der afrikanischen Schwestern unterstützen.

Die Sachen können abgegeben werden in Rixbeck bei Gisela Poggenklas, Alpenstraße 11, Tel. 10119. Helfer/innen, die gern mitmachen wollen, sind immer herzlich willkommen.

BI Ostumgehung:

Vorbemerkung: In 7 Jahren sind viele Argumente für und gegen die Straßenführung diskutiert worden. Daher wollen wir die Diskussion nicht wieder neu beginnen.

Es soll deswegen nur noch einmal das Hauptargument für die Ostumgehung dargestellt werden:

Verkehrsentlastung für die Orte Esbeck, Dedinghausen und Rixbeck. Der Verkehr wird um alle Orte herumgeleitet.

Dieser Meinung ist auch die Mehrheit der Bürger aus diesen Orten.

Wenn diese Ostumgehung nicht mehr kommen sollte, so liegt das nicht daran, daß sie nicht mehr wichtig ist, sondern die Anbindung des Roßfeldes an die B 55 Vorrang hat.

Alpinias Fußballer in Dedinghausen

Zum letztenmal habt Ihr in den letzten Wochen eine Tabelle gesehen mit dem Namen "Alpinia Rixbeck"

Mit Beginn der nächsten Saison werden die Rixbecker Fußballer mit Dedinghausen fusionieren und unter dem Namen Dedinghausen mit auflaufen. Sie bleiben Mitglied in Rixbeck, müssen aber nach den Statuten des Fußballverbandes unter dem Namen Dedinghausen starten. Was sich seit einigen Jahren schon bei der Jugend bewährt hat, trifft nun auch den Seniorenbereich. Gründe dafür sind leicht zu finden. Rixbeck ist überaltert. Da es seit Jahren keine Baumöglichkeit gegeben hat, fehlen junge Männer im entsprechenden Alter. Außerdem ist das sportliche Angebot viel größer geworden. Wer kannte vor 20 Jahren denn schon Badminton?

Damit hat sich auch für Alpinia ein Wechsel vollzogen. Die Sportarten Tischtennis und Fußball sind verschwunden bzw. werden langsam auslaufen. So wird es bei Alpinia Rixbeck nur noch die Alte Herren Mannschaft geben.

Von den Anfangssportarten ist damit nur noch die Gymnastikgruppe aktiv. Sie wird seit langen Jahren von Frau Anne Bolte geleitet, deren Arbeit hier einmal besonders gewürdigt werden soll.

Mit Badminton und Tennis haben sich zwei Sportarten mit Wachstum etabliert. Beide werden auch als Wettkampfsport betrieben. Dazu gibt es noch eine Reihe Hobbysportarten.

Wir meinen:

Der Vorstand der DJK Alpinia hat rechtzeitig die richtigen Konsequenzen gezogen und den Verein auf den richtigen Weg gebracht.

Allen Rixbeckern zur Kenntnis:

Aufgrund vieler Nachfragen teilen wir mit, daß die Dacharbeiten am Kindergarten KKR (Kindergarten Kunterbunt Rixbeck) fertiggestellt sind. Wirklich!



Seit 1964 gibt es deutsch-französische Begegnungen zwischen Lippstadt und Riantec. Daran haben auch in großer Zahl Jugendliche und Betreuer aus Rixbeck teilgenommen. Um die 400-mal stand Rixbeck als Wohnort in den Teilnehmerlisten.

Das Jubiläum wird mit besonderen Aktivitäten begangen. So wird im Stadtkern von Riantec eine Straße "Allee von Lippstadt" heißen. Für die Kirche wird ein Relief gestiftet und eine heimische Linde auf dem Gelände der Unterkunft gepflanzt werden.

"Ostumgehung" in Rixbeck?

Bitte lesen Sie die wenigen nachfolgenden Zeilen und denken Sie darüber nach:

Neue Straße?

Die "Ostumgehung" ist in Wirklichkeit keine Umgehung des Ortes, denn sie soll in der Nähe von Wohnhäusern gebaut werden und unmittelbar neben einem geplanten Wohn-Bau-gebiet vorbeiführen.

Verkehrsentwicklung?

Nach den jetzt feststehenden Veränderungen

Anbindung der Straße K51, von Ehringhausen, Dedinghausen und Rixbeck kommend an die B55 am Roßfeld bei BMW/Ritzel,

Anschluß der Straße Roßfeld über das Uniongelände an die Lippstädter Südtangente,

ergeben sich kürzere Wege für die Verkehrsteilnehmer, so daß sich der Verkehrsfluß der Alpenstraße und Am Kusel erheblich verringern wird.

Umweltschädigung?

Es kann nicht ernsthaft gewollt sein, noch eine neue Straße zu bauen, obwohl schon zwei Straßen im Abstand von nur ca. 1,5 km vorhanden sind.

Mit dem Bau einer neuen Straße werden ca. 14.000 qm intakte Landfläche versiegelt; die Fauna und Flora werden erheblich geschädigt.

Kosten?

Vom Steuerzahler sind zusätzliche Belastungen von rd.

10 Millionen DM

zu tragen. Hierbei ist insbesondere anzumerken, daß die vorhandenen Kreisstraßen K50/Alpenstraße und K52/Am Kusel im Vergleich mit anderen Ortsdurchgangsstraßen Lippstadts nicht übermäßig belastet sind und zukünftig durch die Auffahrt Roßfeld/B55, entlastet werden.

Verschaukelung der Bürger durch die polit. Parteien?

Die Kompetenz der Stadtplanung liegt beim zuständigen Planungsamt und den dort beschäftigten Fachleuten.

Die polit. Parteien CDU und SPD haben sich seinerzeit vorschnell zugunsten der neuen Straße festgelegt. Durch die nun vorliegenden Gutachten und durch die neue Auffahrt Roßfeld/B55 sind die damaligen Entscheidungen hinfällig.

Welche Interessen bestehen, eine neue Straße zu bauen?

Bei sachlicher, nüchterner Betrachtung liegen keine ausreichenden Gründe für den Bau einer neuen Straße vor. Dies ist auch eindeutig den Äußerungen der FDP und Die Grünen, zu entnehmen.

Die betroffenen Bürger des Gebietes Papenbusch lehnen mit hoher Mehrheit, die neue Straße ab.

Eine z. Z. von der CDU + SPD getragene Unterschriften-Aktion in Dedinghausen, Esbeck und Rixbeck, bei weitgehend unbeteiligten Bürgern, kann nicht maßgeblich sein.

Es ist deshalb zu fragen, wessen Interessen vertreten CDU und SPD?

PKW-Unterführung Alpenstraße? Entfall d. geplanten neuen Straße?

Das ist die richtige Lösung, weil

Vorhandene Straßen im Abstand von rd. 1200 m genutzt werden.

keine neue Straße durch eine intakte Landschaft hindurch gebaut wird.

Millionenbeträge gespart werden, die unser Land dringend an anderen Stellen benötigt.

Rixbeck nicht zertellt wird.

die Alpenstraße und die Straße Am Kusel durch die Anbindungen der K51/Roßfeld und durch den Entfall des LKW-Verkehrs entlastet werden.

Bitte schließen Sie sich den sachgerechten, vernünftigen Überlegungen an und unterstützen Sie die Bürgerinitiative Papenbusch/Rixbeck

Josef Ludwig,
Udo Tirschler
Dr. Werner Nitsche
und weitere, rd. 160 betroffene Rixbecker

Wenn sich auch einige noch zieren und die beiden großen Parteien verlauten lassen, sie seien für die Ostumgehung Rixbecks, so muß man realistisch davon ausgehen, daß sie nicht kommt.

Vom Planungsamt ist das geschickt eingefädelt. Man kann nur schwerlich gegen den neuesten Plan argumentieren. Fragen kann man natürlich, ob die Verwaltung in der Stadt das Sagen hat oder die Politiker. Auch die Sachkompetenz der Fachleute kann man mit Recht anzweifeln. Man denke nur an die falsche und irrsinnige Verkehrszählung.

Was wird die neue Situation für Rixbeck bedeuten:

Wir haben seit Jahren zwei Hauptziele verfolgt:

1. Rixbeck darf nicht getrennt werden

Das ist mit dem neuen Plan auf jeden Fall erreicht.

2. Rixbeck muß vom Verkehr entlastet werden.

Ob das erreicht wird, oder das Gegenteil davon geschieht, darüber gibt es im Ort verschiedene Meinungen. Wir haben in dieser Ausgabe den beiden BI die Möglichkeit zur Darstellung aus ihrer Sicht gegeben. Wir werden die verschiedenen Argumente nicht mehr werten. Das bringt nichts mehr, denn es ist alles gesagt.

Für Rixbeck beginnen neue Fragen:

Wie wird die Alpenstraße gestaltet,

damit sie nicht mehr Verkehr anzieht?

Wie sieht es mit dem Lärmschutz

für das Anbindungsrohr des Roßfeldes an die B 55 aus?

Was bedeutet die sich anbahnende Entscheidung im kommunalpolitischen Bereich?

Wird das Rixbecker Wahlergebnis wesentlich mitentscheiden, wer in Lippstadt Bürgermeister wird? Wird eine Partei, die vom Ausscheiden aus dem Rat bedroht ist, dank des Rixbecker Wahlergebnisses im Rat bleiben?

Für Rixbeck zeichnet sich eine Stagnation ab. Baugelände wird es in absehbarer Zeit nicht geben. Rixbeck bleibt auf seinem Status und wird ein "Rentnerdorf". Der Sportverein spürt schon diese Konsequenz. Er wird im Fußballbereich nur noch mit "Alten Herren" vertreten sein. Dazu mehr an anderer Stelle.

Rixbeck geht weiter, vielleicht mit weniger Energie als man gehofft hatte. Viele haben ihr Engagement zurückgenommen, weil sie sich nicht ernst genommen fühlen. Vielleicht können sich die engagierten BI-Vertreter nach einer Entscheidung stärker in Rixbeck in die Verantwortung für den ganzen Ort begeben.

Rixbeck geht weiter - im direkten Wortsinn, es wandert nämlich. Wandertag ist am 14. August und der Wohnbereich Blütenweg, Windthorststraße und Papenbusch hat die Betreuung übernommen. Dabei gab es keine Probleme, so wie es bei der Beteiligung an der Dorfveranstaltung auch keine geben darf.

Rixbeck geht weiter sicherlich mit Blessuren, die immer größer werden, so lange nicht eine definitive Entscheidung fällt. Man hat den Eindruck, die Entscheidung soll hinter die Wahlen geschoben werden. Das Thema scheint auf Eis zu liegen. Nach dem Wahltermin dürfte es sehr schnell gehen. Die Verwaltung hat mit ihrem Plan die besseren Karten (da kostengünstiger). Die Politiker sollten die Entscheidung nicht hinauszögern. Sie ist nämlich offensichtlich schon gefallen!

Die Warteschlangen an den Übergängen sind eine andauernde Anklage gegen den Planungsausschuß und das Planungsamt, daß sie ihre Aufgaben nicht gemacht haben. Es ist bezeichnend, wenn der Kreis Soest überlegt, ob er den Lippstädtern die Planungshoheit abnehmen soll. Für den Bereich Am Kusel schient das zu geschehen!

Dieser Kommentar wurde vor der "Bürgerbefragung" geschrieben. Diese Alibiveranstaltung hat keine neuen Akzente setzen können.

Rixbeck geht weiter -

redet miteinander!



Ausgabe: II/94

April*Mai*Juni

**Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
4780 Lippstadt**

So ist es beschlossen?

1. R o ß f e l d
Anschluß an die B 55
2. O s t u m g e h u n g
wird nicht gebaut
3. A l p e n s t r a ß e
offen für PKW Verkehr

Dieser Plan der Verwaltung muß zwar noch vom Stadtrat endgültig abgesehen werden, aber es gibt kaum Zweifel am Ergebnis.

Die Ostumgehung Rixbecks wird gegen die Auffahrt am Roßfeld getauscht. Man will zwar noch eine Bürgeranhörung durchführen, aber die hat wohl mehr eine Alibifunktion.

Somit dürfte Rixbeck mit erheblich vermehrtem Verkehrsaufkommen rechnen. Ins Auge gefaßte Bauplätze sind damit wohl auch nicht mehr realisierbar.

Genau so schlimm ist das verloren gegangene Vertrauen in die Politik. Da wird seit Jahren ein Thema diskutiert, ein entsprechender Beschluß zur Ostumgehung gefaßt und plötzlich kommt doch alles anders. Der verärgerte Bürger kann höchstens mit Boykott reagieren..... Die Kommunalwahlen lassen grüßen!

Der Rixbecker Kindergarten hat ein neues Dach erhalten. Sicherlich hat jeder Bürger mit Interesse die Artikel in der Presse verfolgt. Es ist schon erstaunlich, wie schnell sich Kosten erhöhen und Schuldzuweisungen ausgesprochen sind! Letztendlich ist zu bemerken, daß viele von uns sich sicherlich ein formschöneres und kostengünstigeres Dach vorgestellt haben.

Noch sieht die Konstruktion unfertig aus und es ist zu wünschen, daß die Eckteile zumindest mit durchsichtigem Material gedeckt werden, denn was für einen Sinn sollte wohl ein nicht überdachter Eingangsbereich machen?

Bauamt und Architekt hätten sich sicher viel Ärger erspart, wenn von Anfang an das jetzt realisierte Objekt in etwas genauere Baukosten umgerechnet worden wäre (die Dächer der Kindergärten Esbeck und Bökenförde waren auch nicht billiger als unseres). bleibt positiv zu bemerken, daß das Dach vorausschauend größer gebaut wurde, als momentan nötig, damit beim Anbau von Materialräumen an die Gruppen (in hoffentlich kürzester Zeit) keine Erweiterung des Daches notwendig macht.

Unsere Hoffnung bleibt, daß uns ähnliche Projekte in Zukunft finanziell und optisch nicht so nachhaltig verfolgen.

Lärmschutz am Blütenweg

Nun haben die Arbeiten begonnen, damit Blütenweg, Windthorststr. und Papenbusch Lärmschutz erhalten. Bäume und Sträucher sind abgeholzt und die Aufschüttung kann beginnen. Ungeklärt ist aber immer noch der Lärmschutz am Papenbusch. Auch hier muß eine Lösung gefunden werden!

Schützenfest am 14./15./16. Mai

Königspaar 1993/94: Wolfgang und Marianne Mintert
25-jähriges Jubelpaar: Ferdi und Anni Schrage
40-jähriges Jubelpaar: Josef Jungemann sen. und Thea Grauthoff

Kinderschützenfest (vorverlegt) am 24. April
Königspaar: Nicolai Schindler und Christina Kück

Rückblick Ausstellung "Rixbecker Hobby-Künstler"

Die erste Rixbecker Hobbykunst-Ausstellung war ein voller Erfolg. Ca. 300 Besucher fanden an 2 Tagen den Weg ins FZ. Wir selbst hatten mit solch einem Andrang nicht gerechnet und möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Ausstellern recht herzlich bedanken.

Eine Wiederholung dieser Ausstellung ist in 3-4 Jahren geplant.

Von der Grundschule Dedinghausen erhielten wir folgenden Aufruf:
Unsere Schule sucht einen Namen.

Falls Ihnen also ein origineller Name einfällt, machen Sie doch mit!

Reichen Sie Ihren Vorschlag bitte bis zum 15. April bei der Schule ein oder geben Sie ihn einem Grundschulkind mit.

Eine-Welt-Kreis

Diese Gruppe wurde im Januar dieses Jahres gegründet. Sie will Projekte u.a. in Ghana, Indien und Bukarest unterstützen. Der Kreis versteht sich als offene Gruppe für weitere Interessenten, die jederzeit dazukommen können.

Kontaktadresse: Heinrich Bergmann, Kölner Grenzweg 18,
Dedinghausen

Auch im Frühjahr soll wieder ein Flohmarkt "Rund um's Kind" im FZ stattfinden. Wer etwas verkaufen will, melde sich bitte bei Margret Vossebürger, Tel. 14188 oder Dagmar Stratmann, Tel. 18176.
Termin: Samstag, 16. April 1994, 14 - 18 Uhr
Veröffentlichung im Patriot!

Rixbecker Wandertag am 14. August

Die Bewohner der Straßen Papenbusch, Blütenweg und Windthorststraße sind in diesem Jahr die **Ausrichter des Wandertages**. Eine erste Vorbesprechung ist am Dienstag, dem 26. April um 20 Uhr im Freizeitzentrum. Dazu wird hiermit eingeladen.

Eröffnung der Tennissaison

Am 1. Mai wird die Tennissaison auf der Sportanlage in Rixbeck eröffnet. Die Tennisabteilung der DJK Alpinia lädt dazu ein. Für Kaffee und Kuchen, Würstchen und Getränke ist gesorgt. Dazu gibt es Live-Musik.

Am 28. Mai findet zwischen 11 und 17 Uhr das **Straßenfest der Albrecht-Dürer-Straße** statt. Zum ersten Mal gibt es einen Bücher-Schallplatten- und Kleintrödelbasar. Ziel ist es, die Partnerschule der Don-Bosco-Schule in Sternberg (Mecklenburg/Vorpommern) zu unterstützen. Allerdings sollen keine Barmittel geschickt, sondern mit Hilfe des Fördervereins Unterrichtsmittel beschafft werden, die dann direkt den Kindern in Sternberg zugute kommen. Natürlich sind wir auf die Hilfe aller Mitbürger angewiesen. Wir bitten daher die Rixbecker, diese Aktion durch zahlreiches Erscheinen und auch durch eventuelle Sachspenden für den Trödelmarkt zu unterstützen. Diese können bis zum 15. Mai bei Jürgen Alt, Albrecht-Dürer-Str. 3 abgegeben werden.

Goldkommunion am 17. April

Um 9.45 treffen sich die Kommunionkinder von 1944 an der Pfarrkirche in Esbeck.

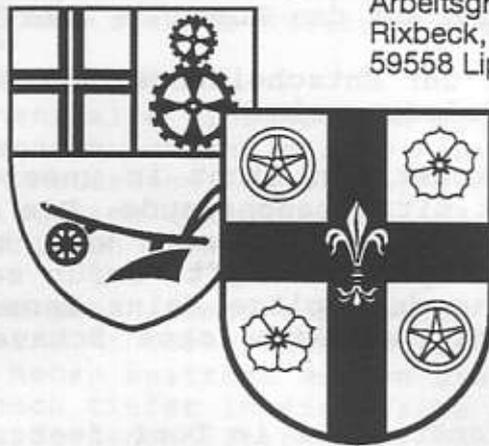
"Diese Gruppe stammt bekanntlich aus den letzten Kriegsjahren, als die Väter zum Kriegsdienst eingezogen wurden und täglich Meldungen über Gefallene und Vermisste überbracht wurden, auch für unsere Kommunionkinder. Es lebten Evakuierte mit uns zusammen, die sich auf die hl. Kommunion vorbereiteten. Die Kriegswirren und Ängste haben alle solidarisch zusammengeschweißt und viele freuen sich auf ein Wiedersehen", so Ewald Dicke, als Rixbecker Organisator.

Falls jemand alte Bekannte dabei wiedersehen möchte, geben wir die Namen der Rixbecker bekannt:

Bernhard Becker, Ewald Dicke, Heinz Essert, Erich Nolte, Hubert Schulte, Hans Schweins, Christel Marke (Sr. Karla), Maria Amann (Sleczak), Margret Bals (Keller), Marianne Gudermann (Köhler), Hedwig Hellinge (Vark), Theresia Kloss, Anni Plaßmann (Kellerhoff), Else Hemmersbach (Stroph)+

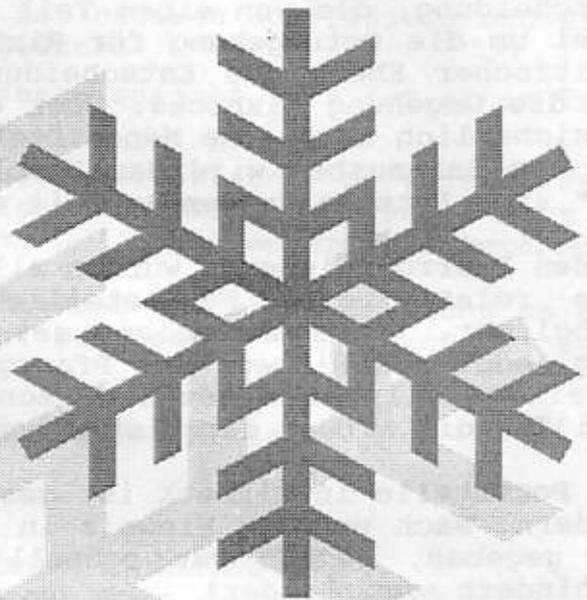
Unsere Feuerwehr feiert in diesem Jahr **60-jähriges Jubiläum**. Die offizielle Feier dazu ist am 18. Juni 1994

Blickpunkt Rixbeck



Ausgabe 1 / 94
Januar, Februar, März
Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches
Neues Jahr*



... wünscht der Arbeitskreis Blickpunkt Rixbeck

*30 Jahre deutsch- französische
Begegnungen DJK Kreisverband
Guelloh Guel Riantec
10.-25. Juli '94*

*Generalversammlungen im FZ
Bürgerring am 11. Jan. '94
DJK Alpinia am 4. Febr. '94*

*Hobbykunst
in Rixbeck*

*Ausstellung im
FZ am 19.-20.
Februar*

Kommentar zum Jahreswechsel

Im 11. Jahr den dritten Kommentar in Blickpunkt: Kommentare sind also selten und sollen es auch bleiben.

In diesem Jahr ist es sinnvoll, einen Rückblick zu halten auf verschiedene Ereignisse und auf das kommende Jahr zu blicken.

1993 war ein Jahr der Entscheidungen für Rixbeck. Insgesamt gesehen können wir damit zufrieden sein.

Die Mülldeponie kommt nun nicht in unseren Bereich. Das sagen wir mit Freude aber nicht mit Schadenfreude. Die Bürgerinitiative Aechterheide, die übrigens in Rixbeck entstanden war, hat - wie auch die anderen Initiativen - hervorragend gekämpft. Dafür sei allen Mitstreitern ein Dankeschön gesagt; an der Spitze Heinz Hesse. Er hat sich mit Engagement sachkundig gemacht, effektiv ohne Schaulust und sachlich argumentiert.

War hier eine Einmütigkeit im Dorf festzustellen, wobei das Engagement jedoch recht differenziert war, so gab es bei einem anderen Punkt eine Entscheidung, die von einem Teil der Rixbecker abgelehnt wurde. Es geht dabei um die Ostumgehung für Rixbeck. Nach langer Kontroverse fiel auf politischer Ebene die Entscheidung für die Schließung der Alpenstraße und die Umgehung Rixbecks. Über die Ausgestaltung dieser Umgehung wird es sicherlich noch eine Menge Diskussionen geben.

Mit dem Bahnausbau wird das Problem des Lärmschutzes wichtig. Da "bahnen" sich Entscheidungen an, die aber noch Wünsche offenlassen.

In den Pfarrgemeinderat wurden alle 3 Rixbecker Kandidaten gewählt. Eine relativ gute Wahlbeteiligung in Rixbeck hat dieses Ergebnis ermöglicht. Zur Klarstellung sei betont, daß auch in der Vergangenheit Mitglieder aus Rixbeck dem Pfarrgemeinderat angehörten, sie waren jedoch zu einem Teil nicht gewählt, sondern berufen worden. An dieser Stelle soll für die Arbeit der bisherigen Mitglieder gedankt werden.

Die Poststelle in Rixbeck ist geschlossen worden. Das war nicht zu verhindern. Nach unserem Hinweis in Blickpunkt 3/93 hat es einige Nachfragen gegeben, jedoch war schnell klar, daß diese Schließung nicht zu verhindern war. Leider!

Nun soll ja der Postbote all die *Postdienste "an der Haustür"* anbieten. Das ist insofern schwierig als die Post selten zur gleichen Zeit kommt. Da sind schon leicht einmal 2 Stunden Unterschied von einem Tag zum andern. Dazu sind unterschiedliche Lösungsansätze in der Diskussion. Wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.

S p a r e n

so heißt das Modewort für die nächsten Jahre. Das wird in Rixbeck insbesondere den Sportverein und den Bürgerring betreffen. Beide erhalten nämlich freiwillige Zuschüsse der Stadt. Nur bei diesen kann der Kämmerer bei seinem Etat sparen und das wird geschehen. Der Bürgerring hofft durch das *Sommerfest* einen Ausgleich schaffen zu können. Daher bitten wir ums Mitmachen am 14. August. Haltet Euch diesen Termin frei. Blütenweg, Papenbusch und Windthorststraße sind die diesjährigen Ausrichter, die sich zu einem ersten Gespräch am 26. April treffen werden.

Im *kommenden Jahr* steht neben anderen die *Kommunalwahl* an. Über die Rixbecker Kandidaten und ihre Wahlaussagen werden wir informieren.

Nach über einjähriger Vorbereitungszeit und vielen Anläufen können wir die *Ausstellung Rixbecker Hobbykünstler* nun endgültig durchführen. Sie findet am 19. und 20. Februar statt. Laßt Euch mal überraschen, welche Talente bei uns vorhanden sind!

Kindergarten aktuell

Ein klares Nein zur Elternbefragung und zur Privatisierung des städtischen Kindergarten Rixbeck

Wir beziehen uns auf das Ergebnis der Abstimmung in der Sozialausschußsitzung vom 24.11.93 und auf die Äußerung des Gerd Heidemann vom 01.12.93 im "Patriot"

1. Laut Gesetz dürfen finanzielle Einsparungen kein Grund für einen Trägerwechsel sein, dennoch scheint dieser Punkt für die CDU-Fraktion insbesondere für Herrn Heidemann, im Vordergrund zu stehen.
2. Unserer Meinung nach ist eine ausreichende Trägervielfalt gegeben. Von 28 Kindergärten befinden sich 23 in diversen privaten Trägerschaften.
3. Personelle Einsparungen gehen immer auf Kosten der Kinder. Aus Kindergärten sollen keine Kinderverwahranstalten werden!
4. Trotz der bestehenden hohen Beiträge müßten die Eltern im Falle einer Privatisierung noch tiefer in die Tasche greifen.
5. Die sehr zahlreich erschienenen Elternvertreter haben sich in der Sozialausschußsitzung eindeutig gegen einen Trägerwechsel ausgesprochen. Eine Elternbefragung ist dadurch überflüssig und eine sinnlose Vergeudung von Steuergeldern.

Der Elternrat des Kindergarten Rixbeck spricht sich für einen Erhalt der städtischen Trägerschaft aus:

- a) Wir Eltern sind mit der derzeitigen Situation - personelle Besetzung pädagogische Arbeit und Ausstattung des Kindergartens - sehr zufrieden
- b) Lippstadt, die kinderfreundliche Stadt, sollte auch weiterhin Kindergärten in eigener Trägerschaft erhalten.

Wir sind der Auffassung, daß es sich bei der Privatisierung um ein reines Politikum handelt, was nicht auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen werden darf!

Der Elternrat des städtischen Kindergarten Rixbeck

SSR - Rixbeck

Die Schieß-Sport-Riege-Rixbeck (kurz SSR-Rixbeck) besteht seit dem Jahr 1971. Wie der Name schon sagt, handelt es sich hierbei um Sportschützen, die in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen.

Im Bereich Luftgewehr wird nach den Richtlinien des Westfälischen-Schützenbundes geschossen. Alle teilnehmenden Schützen werden dabei in Altersgruppen aufgeteilt, die von der Schülerklasse (ab 12 J.) bis zur Seniorenklasse reichen.

Die Schützen des SSR-Rixbeck schießen derzeit mit zwei Mannschaften in der vierten Kreisklasse und mit einer Mannschaft in der Juniorenklasse.

In jeder Saison - jeweils von Oktober bis März - werden sechs Rundenwettkämpfe geschossen und in Listen zusammengefaßt. Diese werden auch manchmal im "Patriot" abgedruckt. Über die Rundenwettkämpfe hinaus, nimmt der Verein noch an Stadt- und Kreismeisterschaften, sowie an Pokaltunieren teil.

Im Bereich Kleinkaliber werden 15 Schuß aufgelegt über eine Distanz von 50 m geschossen. Dies findet jedoch nur von Mai bis Oktober, auf dem Schießstand in Öchtringhausen, statt.

Für alle Jugendlichen (ab 11 J.) und Erwachsenen, die Interesse am Schießsport haben, und sich informieren wollen, steht zu den nachfolgenden Trainingszeiten immer jemand zur Verfügung:

Mittwochs, von 19 - 21.30 Uhr

Sonntags, von 10 - 12.30 Uhr

Jeweils im Freizeitzentrum Rixbeck

Das nächste offizielle Training findet am Mittwoch, den 5.1.1994 statt.

Zum Schluß noch etwas zur Organisation:

Der SSR-Rixbeck ist eine eigenständige Abteilung des Rixbecker Schützenvereins.

Derzeitiger Leiter der Schießriege ist: Helmut Berensmeier

Windthorststraße 4

Rixbeck

Tel. 02941 / 15361

EINLADUNG

Alle Rixbecker Bürger
sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung des Bürgerringes

am Dienstag, dem 11. Januar, um 20.00 Uhr im FZ

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a) Vorstand (Herr Marke)
 - b) Arbeitskreis (AK) Gebäudeunterhaltung (Herr Tolksdorf)
 - c) AK Veranstaltungen und Termine (Frau Althoff)
 - d) AK Ortsbild/Informationen des Ortsvorstehers (Herr Hasler)
 - e) Kassenbericht (Frau Jungemann)
 - f) Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Planungen für 1994 - Ergebnisse der Terminabsprache
7. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung

Hubert Marke, 1. Vorsitzender

Neben den Wohngebieten möchten wir auch den Vereinen Sitz und Stimme im Vorstand geben und bitten einen Kandidaten für den Beirat zu benennen.
.....

Hobbykunst in Rixbeck

Samstag, den 19. Februar 14 - 17 Uhr
Sonntag, den 20. Februar 10-12 und 14-17 Uhr

* Aquarelle * Dänische Stickerei * Hardanger * Holzarbeiten *
* Puppen * Seidenmalerei * Tiffany * Töpferarbeiten *

Alle Aussteller treffen sich zu einer Vorbesprechung am Dienstag, dem 18. Januar um 20 Uhr im FZ. Wer noch mit ausstellen möchte, ist gern gesehen.
.....

44. deutsch-französische Begegnung mit Riantec/Bretagne

seit 1964 30 JAHRE

RIANTEC 94 (10.7. abends - 25.7. morgens)

Die Fahrt ist vorgesehen für Jugendliche der Geburtsjahrgänge 1977 bis 1980. Zur Betreuung steht unser bewährtes Team der letzten Jahre wieder bereit. Das sind übrigens Damen und Herren, die in ihrer Jugend als Teilnehmer Riantec kennengelernt haben. Über den Programmverlauf erkundigt Euch am besten bei den Teilnehmern der vergangenen Begegnungen.

Die Kosten für diese Begegnung liegen bei 500 DM, je nach Höhe der Zuschüsse. Mitglieder aus DJK-Vereinen haben Vorrang.

Weitere Informationen und Voranmeldungen bei der DJK Alpinia oder direkt bei Hubert Marke, Unterdorf 19, Tel. 13119